

Dienstag, 18. August 2015 21:50

31. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:52

Dienstag, 31. März 2015 07:25

7.45

Hab mich grad im Traum gefragt warum die Sonne vor meinem Fenster auf dem Dach liegen kann und gleichzeitig eine dicke Schneeschicht alles verdeckt. Also die lag da wirklich..

Hmn ja die Realität is, sie sortiert grad alles was zuviel und durcheinander erscheint und ich prahle einfach mit meinem klaren Herzwolkenhimmel da oben wie hier unten und sie .. schweigt 😊😊

Aber darf sie, immer, will nur nicht dass es total behinderte Gründe hat 😊

Nur 3-4 Stunden Schlaf, ich darf später zur Arbeit, versuch noch was..

Nämlich nachts: Spiegel fällt vom Fensterbrett, kippt Wein aus und Aschenbecher, macht Tisch kaputt und es regnet die ganze Nacht.

Glücklicherweise ist der Spiegel aber nicht kaputt gegangen.

Tanja sagt, als hätte der Himmel sich ausgeweint.

12:26

Ich bin so ko und müde, kann mir nicht vorstellen noch zur Arbeit zu kommen.

12:44

Sekunden nach mir war sie auch 12:44 online,
jetzt weint der Himmel wieder



30. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:52

Montag, 30. März 2015 07:03

Spannende Aufwachgeräuschwahrnehmung:

Wind & Hagel :) von selbst erholt aufgewacht gegen halb 7 !

Jetzt hab ich das endlich mal so richtig klar, dass das Aufwachen fast jeden Morgen ein total grausamer Ebenenwechselprozess ist, gegen den ich mich beim tatsächlichen entrissen werden immer äußerst unwohl und uneinsichtig fühle und versuche mich zu wehren 😊

Genau in dem Moment wo alle Erinnerungen schwinden und ich weiß wo ich gleich zu mir komme ist es immer ein Kampf um Alles was ich mitnehmen will, aber meist vergebens.

Nur das Gefühl und das Wissen wo man ungefähr war bleibt. Und das war wieder gut.

Gleich danach fiel mir ein dass die Mutter kommt und ich zur Arbeit muss, na wenigstens etwas Bewegung ..

Der Wind ist so nett und versucht meinen Kopf zu kühlen, und ich flieg fast mit ihm weg...

Fühle viel Freude und Ausgeglichenheit mitten im Aprilwettersturm. Und blicke total entspannt dem Besuch der Mutter entgegen. Freue mich sogar richtig.

Aufregung und Freude war wieder begründet :)

Kann kaum erwarten ihr mein Wolkenherz zu zeigen ^^ ouh Herzrasen :)

29. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:53

Sonntag, 29. März 2015 07:42

Oh ganz andere Aufwachenergie als gestern und hm im Traum war sie jetzt ganz sicher ganz bei mir und zweifellos...

Ich war bekifft beim Einschlafen!

Aber es geht gerade nicht anders, zumindest nicht ganz und an so einem Samstag...

Vorallem nich wenn diese Frau ... mit jeder Antwort neue Fragen aufwirft .. und mich so ... bald noch ganz ganz in den Wahnsinn treibt..

Aber eigentlich weiss ich ja dass sie es bald geschafft hat, bestimmt

Seeehr gut... Es war Zeitumstellung und ich hab nichts gemerkt... Im Gegenteil, es fühlt sich total gut und richtig an 😊

Und jetzt weiss ich sicher, dass ich mich im Moment wirklich besser vor falschen Einflüssen fern halte, drauf verzichte Menschen zu besuchen, die mich mit ihren Ängsten und Sorgen in die falsche Richtung ziehen.

Soviel dazu, die Mutter kommt!!!

Donnerstag! Das ganze Ostern bis Montag!

Nix mit Reise und Urlaub ... zumindest nicht wie gehofft ... Und wie sehr ichs geahnt hab, bin nichtmal überrascht, eher erschreckt ..

Es soll auch wohl nicht sein dass ich Feiertage allein verbringe.. Sehr spannend ...

Der Kopfschmerz wieder da, eventuell war da doch irgendein Besuch in der Nacht... der allen Schmerz weggemacht hat ...

jetzt ist er wieder da, wenn auch irgendwie anders

Ja der war da, schließlich bin ich von Stimmen und Schritten aufgewacht. Vielleicht auch halluziniert, aber dann krass und aus der Traumwelt heraus ins Erwachen mh

Treppen kann man hochfallen ..

Verrückt ich bin heute wieder klar anders aufgewacht, im Grundgefühl wie am 20. aber nicht so direkt dafür aber ganz weich und selbstverständlich. Fühlt sich gut an die Sommerzeit.

Grad gelesen was ich ihr geschrieben hab .. davon dass ich sie loslass ein Stück und Verantwortung übernehme ..



28. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:54

Samstag, 28. März 2015 08:20

Nun ist es ja erst ein Jahr her, dass ich aufgehört hab diese Pillen zu nehmen, mit denen ich im Gleichgewicht bleiben sollte? Aber nie wusste was sie tatsächlich bewirken, was von mir bleibt.

Jetzt muss ich mich fragen, ob ich das Beruhigungsmittel zum rauchen als Ersatz gewählt habe weil es sich richtiger anfühlt oder ob es Fluchthelfer ist.

Natürlich flüchte ich gerne, immer und überall, vor allem da wo sich die angebliche Realität so falsch anfühlt und ich von mir denke, dass ich sowieso anders fühlen und denken kann als andere es tun

Und schon so oft hatten viele Menschen es schwer mir zu folgen und oft sah man mich als übertreibenden Spinner.

Aber viel tragischer sind die Momente in denen ich mich selbst erinnere, wieviel ich von mir verfälscht habe in einer Mischung aus inneren Feinden, Ängsten und Drogeneinfluss.

Das will ich nicht und es wäre mir nicht gerecht und sogar ganz unnötig wenn ich doch so überzeugt bin, alles Schöne und Gute aus mir selbst zu können, zu sein und zu erleben.

Also muss ich jetzt nach 8 Monaten unendlichem Dauerkonsums das Experiment zulassen und mich an den Verzicht halten so wie ich es mir für die Woche schon vorgenommen hatte aber aufgrund der gefühlten Ereignisse verworfen habe um meinen Raum anzupassen.

Ich möchte nun wissen, wie es anders geht und was dann noch bleibt und ist.

Und wenn es nur dazu gut ist den Anderen, den Besorgten, den realistischen Skeptikern zu beweisen dass es auch tatsächlich anders geht und mir eigentlich nichts fehlt!

Aber ich muss es auch meinetwegen tun. Und ich habe keine Angst herauszufinden was ich dann finden kann. Vielleicht hab ich dann einfach mehr Luft und Raum und Stille als gedacht.

Und es fühlt sich falsch an und klingt so unwahr, wenn man davon ausgeht, dass mein Denken, Fühlen und Erleben aus Einflüssen fremder Substanzen besteht. Es ist wichtig für Alles und ich nehme die Aufgabe an.

Auch weil ich die entstanden Lücken gar nicht möchte und schon zugeben muss, dass ich gar nicht genau weiß, was ich eigentlich so wirklich gesagt und vorallem getan habe und dass ich es vielleicht nur so konnte.

Also mach ichs jetzt anders und noch bewusster, bin gespannt und werde ganz in Ruhe und Zuversicht beobachten.



27. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:54

Freitag, 27. März 2015 06:29

Traumerinnerung

ganz viele Whatsappnachrichten auf meinem Handy davon 8 von ihr und das waren Bilder und irgendwie n Comic mit Teufel und Hund!?

Aber wieder wusste ich dass die ganze Nacht ein langer Traum mit großen Reisen war und sie bei mir war.

Am Morgen bemerk ich; sie war zuletzt online um 1:11. und mein Handy zeigt mir als ich aufwache an, dass sie mir folgt. Oder meiner Playlist auf Spotify. Dabei folgt sie schon länger.

Auf ihrem Profil steht dabei nur Cat Stevens ...

Ich finde endlich den Song aus dem Film und bin aufgeregt, glücklich, gehe duschen und bewege mich frisch wie der Wind mit ihm über die Felder in diesen Freitag hinein.

Im Büro das Geschnaue und Gezicke, oh wie sehr ich jetzt hier verschwinden will.

Grautag, Aprilwetter, Eisregen. Kalt.
Nicht sehr aussichtsvolle Aussichten.

Mein Kopf brennt wieder genau wie vor einem Monat, nachdem der Schmerz, der erst noch so beängstigend war, so plötzlich verschwunden ist.

Die neurologische Praxis will mich nicht mehr untersuchen, weil ich ja an meinem Termin einfach weggegangen bin zum Chirurgen nachdem der Arzt so tat als würden die Untersuchungen sowieso nichts bringen.

Merkwürdige Zeitreise, wundervollste Woche, viel Aufregung und Freude.

Jetzt bin ich zurück und in meinen Ohren piept es,

Alles wonach mir ist...
wieder Stille, Dunkelheit & Du ..

Totenstille die mich grad überall stört und nur Zombies um mich herum ich muss hier weg!
Weit weg!

Noch so früh hm. Ich mach das toll.

Aber steh grad vorm Haus meiner langweiligen Freunde, vor denen ich mich eh nur wieder zum Trottel machen würde... Und ihnen wegen Morgen Erklärung schulde ..

Was nun? Nach Hause, kalte Muschi trinken weil Whiskey zu teuer war und ich nur Wein hab?

Alles aufrauchen was noch zum wegbeamen da ist? Allein mit meinen Gedanken? Hmn.

Hab ich grad ne Einladung ausgesprochen?

Anscheinend ... der Dose Whiskey sei dank,

den Rest überlass ich dem Zufall und weiß jetzt dass Henry & Cerstin gleich da sind um n Glas Wein mit mir zu trinken, mal sehen wie sie heute über meine Märchen denken.



26. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:57

Donnerstag, 26. März 2015 21:52

Ich habe heute auf dem Weg zur Arbeit als ich ein Bild von der Sonne in Form eines leuchtenden Rings am dunkelgrauen Himmel machen wollte ausversehen ein Video gemacht und ausversehen mit einem gewissen Zeitverschiebungseffekt. Als ich es fand hatte ich ziemlich Schiss und war echt verwundert.

Aber dann kam ich hinter den komischen Zufall und stellte die wahre Schönheit des Moments fest und dass das Video den genau richtigen Eindruck macht vom Raum Zeit Gefühl in so einem Moment.



Donnerstag, 26. März 2015 07:48

Es tut sich auch jetzt wo ich keine greifbaren Erinnerungen aus meinen Träumen entnehmen kann glaub ich sehr viel.

Ich wache aber auch noch immer mit dem klaren Grundgefühl vom Freitagstraum auf, bin nur oft sehr verwirrt von den so ganz verschiedenen Räumen plötzlich.

Aber die letzten 2 Nächte war ich auch wieder viel zu stoned und hab den Verzicht in der Hinsicht wieder verschoben. Was aber auch sein musste.

Ich muss zur Arbeit fühle mich aber viel zu müde und ko, würde so viel lieber hier bleiben und wichtigeres erleben.

Und dann in der Mittagspause:

12 Uhr 47

Der Moment in dem plötzlich & unerwartet die Sonne mit voller Kraft durch die dunkle graue Wolkendecke bricht und durch die riesigen Kantinenfenster im Arbeitsamt auf mich und meinen Schnitzeltelle scheint und mich die Verbindung wieder fühlen lässt und sehen..

auf meinem Handy.

Auch heute der Moment in dem Sie online ist als ich aufgereggt nachsehe.

Die Sonne kam dann nicht wieder raus aber das macht auch gar nichts.

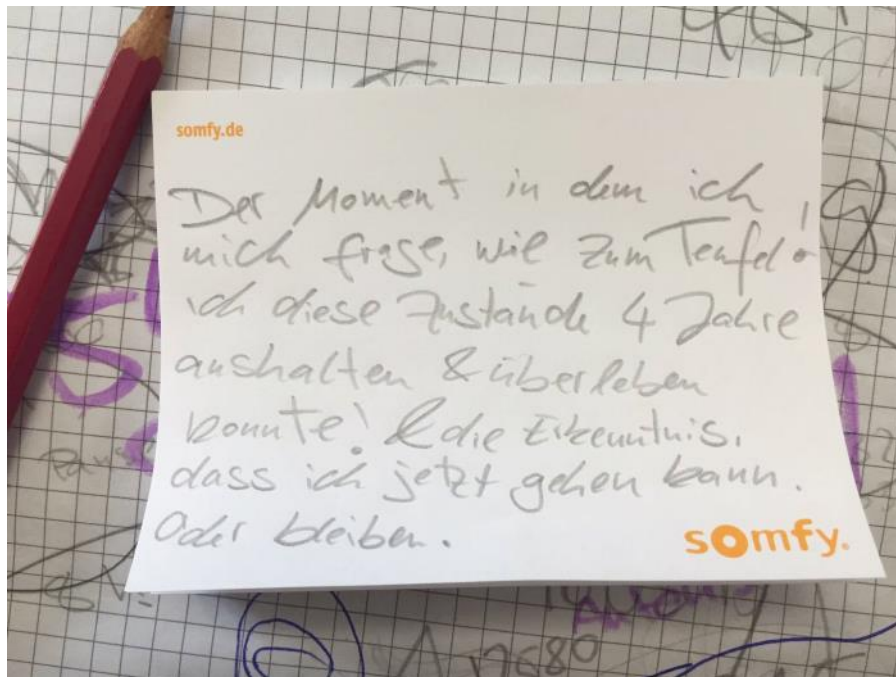


25. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 21:58

Mittwoch, 25. März 2015 18:40

Ich hab grad realisiert dass ich wegen gestern meinen Schleudertraumurlaub den ich an einer verrückten Stelle unterbrochen hab fortsetze und puzzle gerade zusammen dass dieser Monat der aller wahrhaftigste dieses Jahres und vermutlich auch sonst ist ☺



Mittwoch, 25. März 2015 15:58

Sobald ich diesen abgesicherten Glaskasten betrete, zieht sich in meinem Kopf alles zusammen und ich muss erst nach unten laufen um Knöpfe zu drücken mit denen Dachfenster aufgefahren werden um natürliche Luft atmen zu können.

Wie gut muss es sein unter einem echten Himmel arbeiten zu können ...

Ich glaube ich kann und muss hier nicht mehr lange sein, mein Kopf ist auch echt unschuldig und kommt kaum hinterher, das weiß ich nun seit gestern noch genauer, besser je unerklärlicher und würde sagen sonnengevögelt! 🐣



Der Moment in dem ich beschlossen habe
heut nach 6h Arbeit nach Hause zu fahren
war der Beste des Tages.

Heute bin ich natürlich so gar nicht realitätskompatibel. Bis morgen Leute.
Ich geh nach Hause!

Keine weitere Potenzialverschwendung mehr zu vereinbaren.

Mittwoch, 25. März 2015 17:57

Ein ziemlich trotteltiger Tiger
hat sich idiotisch
am Ofen verbrannt.



24. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:01

Dienstag, 24. März 2015 00:53

Warum bin ich so aufgekratzt?

Kommt das etwa von zuviel "Gute-Laune-Tee" am Abend? ☹☹

Meine Gedanken rollen ziemlich hin und her aber mein Grundgefühl ist irgendwie ziemlich stimmig und zuversichtig.

2 Tage Stille, ich bin gespannt.

Bis zum Einschlafen am Glückskäfervideo gearbeitet und es hochgeladen.

Der Himmel sieht mit den wilden Wolkenbildern in den letzten Tagen irgendwie noch beeindruckender aus als sonst.

Hmn ich breche meine Pläne, schon der vierte Joint und ich bin immernoch hellwach.
Mit dem Tee kann was nicht stimmen ...

Häkelnadel als Schlüsselanhänger zum einklappen

mit Fimo Griff Hülle

Schöne Visionen mit ihr
Ziemlich heiss auch

Ich glaube ich habe gerade Alles schon ganz gut, unter einem Hut.

Einige Experimente, Perspektivwechsel und Übungen in Verzicht.

Heute bin ich wohl müde, weil ich hellwach war in der Nacht vor lauter Energie, die seit Sonntag so fließt.

Du könntest ruhig kneifen, ich fühle mich noch sehr tief verstrickt, aber find immer noch das Muster schön.

Augen gehen auf, 7.10 Uhr,
da waren um 7.10 Uhr doch immer diese Situationen ...
plötzlich ganz stark das Gefühl, sie ist da irgendwo ... 2 Tage nichts gehört,
wieder als erstes so hektisch in das Fenster geschaut,

und ja: online.
Und sie beginnt zu schreiben.

"Guten morgen☀️😊alles klar bei dir? Hab soo viel um die Ohren momentan, fühlt sich aber nicht allzu schrecklich an....hoffe du hast einen schönen wochenstart gehabt."

Ich sage Danke für eine neue Notiz und danach dankt sie mir für den wichtigen Hinweis und erklärt nun offiziell Momentesammlerin zu sein.

Wir tauschen Bilder von Steinhäufen und verwischten Wolken aus unserem Gestern.

Ich mache das Sonnenbild mit dem Blumenherz über dass Tanja sich so freute vor 2 Wochen und ich tue es jetzt denn es zeigt alles auf den Ort unserer Begegnung und ich zeig es ihr.

----- 18:48

Ich geh hoch
Bin totmüde
Lieg hier
Zwischen meinen Beinen
zuckts plötzlich
immer und immer wieder
total intensiv
egal wie ich liege ...
Gestern beschlossen keine Pornos
mehr zu gucken
und auch gar keine Lust
drauf gehabt
viel zu müde
jetzt kams mir mehrmals
fast ohne Berührung
und dann kurz vorher
fast wahnsinnig
meine Hand ...
es war der Hammer und
hörte nicht auf
und
alles ist nass.

Das Zweite Astralsexerlebnis
und diesmal
aus dem Nichts
und ganz allein!?

Unfassbar Flashy Schön Unendlich Glückliche

Sollte mein Kopf irgendwas damit zu tun haben würde ich ihn vielleicht irgendwann

sicherheitshalber verkaufen oder so, das Problem ist ich hab mir das Alles weder ausgedacht noch erdacht im entscheidenden Moment und das weiß ich inzwischen ganz sicher.

Auch wenn ich sehr gerne im Kopf mitspiele, dort kommt es nicht her. Sonst hätte ich auch nie alles so gesagt und getan. Das ist auch neu.

Ich denke sie sollte doch besser kneifen wenn es nicht sein soll. Andernfalls sollte sie jetzt gerade in meinem Arm liegen, wo ich sie doch so sehr fühle so nah und wahrhaft wie nie geahnt.

Und sie fragte ob ich nicht jemanden finden sollte, mit dem ich wahrhaftig sein könnte und ich kann mir nichts wahrhaftigeres vorstellen.



22. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:01

Sonntag, 22. März 2015 06:51

Zweites Wochenende mit Knuti allein Zuhause.

Ich glaube heute Nacht gab es wieder so einen Kuss aber ich war sicher zu bekifft, mich genau zu erinnern.

Ich habe keine Ahnung wann ich diesen Samstag auf dem Sofa eingeschlafen bin aber es muss früh gewesen sein denn um 5 Uhr 30 war ich bereits wieder wach.

Zuerst unsicher ob ich nicht besser noch ein paar Stunden weiterschlafen sollte aber das einsame sinnlose herumliegen schien mir nicht mehr erträglich.

Den Sonnenaufgang zwischen einer sich ständig wieder ganz spannend verformenden Wolkendecke zu erleben hat sich dafür gelohnt.

Mit meinem dritten Kaffee begann ich weiter in Katjas Buch zu lesen, welches ich am Freitag aus dem Briefkasten zog.

Der Buchrücken beeindruckte zutiefst und lies schöne und vorallem interessante Beobachtungen vermuten.

Ich hielt das Buch an diesem Morgen irgendwie nur noch in der Hand, die Beobachtungen schienen mir zu leer, zu abgeschnitten, zu einspurig. Als ich gerade wieder beginne mich ein wenig einsam zu fühlen bemerke ich den Marienkäfer der mutig auf den Blattkanten spaziert, vor und zurück, ringsum das ganze Buch, von aussen nach innen und andersherum.

Ich machte mehrere Fotos von meiner Beobachtung und empfand diesen witzigen glücksKäfer und die Art wie er nun dieses Buch für mich weiter erkundete bewegender als alles was ich bisher darin gelesen hatte.

Der Tag war der perfekt gelungene Ausgleich zum gestrigen, der nur aus Ruhe, Zeitreise und Notizen bestand.

Dafür gab es heute nahezu pausenlos aber entspannt Aktivitäten bei strahlendem Sonnenschein. Dass es nur 6 Grad gewesen sein sollen klingt im Nachhinein sehr absurd.

Der Frühjahrsputz hat sich in jeglicher Hinsicht gelohnt, die viele Zeit draussen mich wieder belebt und das Haus habe ich zudem gut gelüftet um den frischen Wind herein zu lassen.

Ziemlich sportlich war es nebenher auch und ich fühle mich ganz sicher viel besser als gestern.

Die Nachtreise soll nun bei klarem Verstand und unverhülltem Bewusstsein angetreten werden. Müde genug bin ich nach all den Aktivitäten ganz bestimmt.

Leider ist heute, ich ahnte es schon, tatsächlich nach mehrwöchigem Dauerbetrieb meine Lichterkette am Schlafplatz ausgefallen.

Doch ich bin zuversichtlich, dass die Nacht auch unter dem leuchtenden Stern erholsam wird.



21. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:02

Samstag, 21. März 2015 16:28

Nach dem KussTraum und der Begegnung des Mondes mit der Sonne.....

Die gewisse Zuversicht wich einem Gefühl der Unruhe. Vermutlich ein Zweifeln.

Zwischendurch musste ich anerkennen, dass ich viel weiter in meiner gewünschten Umsetzung war, als ich gerade wirklich sehen konnte.

Die Tatsache nun den zweiten Freitag abend allein aber entspannt und zuversichtlich vor dem Ofen zu sitzen und in das Feuer zu sehen.

Ich legte meine Schuhe auf die beiden Seiten an die wir uns 2 Wochen zuvor noch lehnten mit all der Wärme zwischen uns.

Jetzt musste ich schon zugeben und akzeptieren, dass ich so sehr ich es mir auch wünschte, fürchten musste jetzt nicht in deiner Nähe sein zu können. Nicht in einer Realität, die gar nicht ermöglichen kann alle Dimensionen zu verbinden.

Und mich wieder nur wie einen Trottel, der das Drehbuch nicht kennt in einen Livestream schaltet, der dann über das bestimmt was wir jetzt als echt erleben.

Und ich sitze im perfekten Raum, träume den perfekten Traum, bewege mich zweifellos ob ich will oder nicht mit dem Licht
und mein einziges Ergebnis ist von Unmöglichkeit ausgehen zu müssen
sollten wir hier nicht auch in Zeit und Raum sein können.

Gleichzeitig kommt es mir absurd vor bei all den wahrhaftigen Beweisen der Vermischungen und Verschmelzungen von Realität und Traum noch immer Angst und Trauer zu fühlen in der Befürchtung etwas nicht unter einen Hut zu bekommen obwohl es doch längst Alles darunter liegt und es nie anders war.

Was uns betraf fühlten die getragenen Hüte sich zudem fast ausschließlich richtig an und wir sahen zumeist sicher verdammt gut dabei aus.

Ich weiß dass ich mitten im Fluss liege und es keinen Grund gibt sich allein zu fühlen.

Und alles wird sich finden und ich muss nicht alles hinterfragen um mir sicher zu sein was sich richtiger anfühlt.

Alles ist gerade so in Ordnung und angemessen. Ich fühle dass alles genau richtig und so wie es sein soll verläuft und vertraue in Alles wesentliche.

Glücklicherweise weiß ich um das Gefühl deiner Präsenz auch jetzt.

Samstagnacht 4:06

aufgewacht, so kalt.

Weit weg vom Traum.
So still und leer.
Ich denke mir fehlt die Wärme.
und die Sonne.
Regen fällt gegen auf mein Fenster.
Wo bist du jetzt?



20. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:02

Freitag, 20. März 2015 20:12

Traum:

Ein sehr realer sich richtig anführender Kuss.

Vielleicht der erste richtige, intensive und bewusste Kuss, auch vermischt mit leicht befremdlichen Gefühlen aber noch leichter die Überzeugung mit der sie dabei war und mich zu sich zog mit einer Selbstverständlichkeit, die gleichzeitig ein explodierendes Feuerwerk und das Gefühl der Landung eines ruhig und sorglos zu Boden schwebenden Blattes im Wind in mir auslöste.

Noch viel mehr geschehen, aber einzig feste Erinnerung und was blieb war ihre klare Präsenz in mir.

Realität:

Sonnenfinsternis.

Morgens sehr grauer Himmel, Nebel...

Ich sehe hindurch, es macht gar nichts.

Fühle mich ganz sicher und richtig, was immer sich um mich herum vollzieht.

10.30-11 Uhr, eiskalt unter dunklen Wolken nahezu blinde Beobachtungen.

Die erwartete, große Verschmelzung von Sonne und Mond blieb vor unseren Augen verdeckt doch bewegend war die fühlbare Gewissheit, dass es geschah.

Der Tag war voller Energie, gleichzeitig freudiger Stille und Überzeugung auf dem richtigen Weg zu sein auch wenn ich nicht genau weiß wohin ich gehe.



19. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:05

Donnerstag, 19. März 2015 19:10

Tag höchster emotionaler Unpässlichkeit, auch noch Ärger mit Tanja wegen gestern und längerem gestern. Irgendwie versagt.



18. März 2015

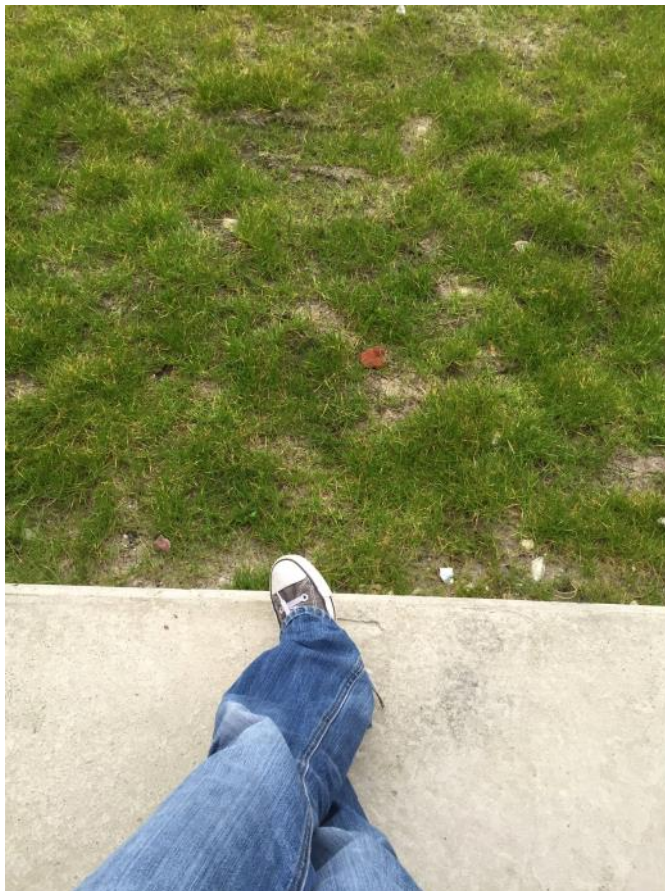
Dienstag, 18. August 2015 22:06

Mittwoch, 18. März 2015 11:26

Ich beobachte ja schon länger dass Realität und Traum ineinander fließen bin auch oft noch überrascht wie exakt manches sich verbindet aber viel weniger verwundert.

Die Beobachtungen zu notieren ist fast Pflicht, vieles ist im Nachhinein besser zu verstehen, zu ordnen, zu sehen.

Irgendwann lässt es sich vielleicht auch ganz normal berichten.



15. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:07

Sonntag, 15. März 2015 17:11

Es gibt nichts was ich tun kann und nichts was jetzt etwas an der Situation ändern könnte.

Würde ich jetzt nachhaken, warum sie glaubt mir was nicht geben zu können würde es sich falsch anfühlen den natürlichen Fluss der Entwicklung zu stören und sie damit in die unangenehme Situation zu bringen nochmal Worte finden zu müssen obwohl sie es ja schon getan hat, nur ich wieder nicht richtig nachgefragt hab und immer noch soviel offen steht für mich..

Aber letztlich würde es mir nicht besser gehen wenn ich jetzt weiß dass die Tür zu ist und bleibt. Dass sie gerade nicht näher bei mir ist sehe ich ja. Alles Andere was sich mit der Zeit findet und klärt werde ich auch sehen und muss jetzt vertrauen, dass es gerade so auch okay ist.

Ich könnte jetzt auch nicht wählen nicht mehr verliebt zu sein. Ich weiß auch, dass ich es zum ersten Mal überhaupt selbst sehr zögerlich und vorsichtig angehe auch wenn es schon viele klare Handlungen und Worte gab, bin ich selbst unsicher, überwältigt und an den Grenzen meiner Vorstellungskraft was physische Nähe überhaupt betrifft, könnte aber auch an der verkorksten letzten Beziehung liegen. Da war mein letzter Orgasmus schon ein Astralkörpererlebnis :-/ Ausserdem habe ich da leider gelernt bestimmte Aspekte auszublenden, zu überhören, eine Wahl für meine Wahrnehmung allein zu treffen weils Tanja nicht immer möglich war offen und klar über ihre Gefühle zu sprechen. Inga wirkte zwar immer zu allem fähig aber mir war auch meist klar, dass sie zumindest vieles auslässt und schweigt.

Dennoch ist sie im Ganzen so genau exakt was ich wollte, einfach weil es sich immer in Allem so leicht und richtig anfühlte.

Und es ist eben dieses Wissen bzw. Fühlen dass diese ganze Begegnung etwas Größeres ist und war und wird..

Viel Respekt davor.

Ich hab mir eigentlich immer nur diesen Moment gewünscht, den es gab, als sie in meinem Arm schlief, in den Zustand will ich einfach zurück.

Und ich wüßte jeden Tag gerne wie es sich anfühlt, sie zu sehen, mit ihr zu sprechen.

Im Moment sind da nur die Traumwelten und wesentlich verkürzter, wenn auch schöner Nachrichtenaustausch. Das verzerrt jetzt auch viel, dass sich so vieles nur in meinem Kopf abspielt und die Räume zwischen uns immer Größer werden aber es ist eben auch ein Prozess, der für mich nun ca. 4 Monate dauert und überwiegend schön, spannend und lehrreich war.

Ich mute mir vielleicht wieder zuviel zu, wenn ich es wage die Grenzen zwischen Liebe und Liebeskummer verschwimmen zu lassen, weil meine Liebe und das Gute Gefühl ja erstmal nur gut und bedingungslos sind.

Es fängt erst an weh zu tun wenn ich mir der dringlichkeit meines Wunsches bewusst werde und der Tatsache, die nahezu perfekte Frau doch nun vor Augen zu haben, weil sie einfach so viel näher bei mir ist als es je irgendwer sonst war und alles um uns herum doch passent scheint.



14. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:07

Samstag, 14. März 2015 16:19

Ich erfahre was es mit der Stille auf sich hat und dazu brauche ich sie und deshalb fühlt sie sich auch gerade so gut und richtig an.

Das war und ist was ich wollte. Und auch wenn es still aussieht ist es rasend schnell.

Wo ich gestern zu Besuch war sah ich es mir ganz ruhig von aussen an ohne etwas in Frage zu stellen. Die Erkenntnis dass schon für Andere nicht mehr nachvollziehbar ist wie ich die Dinge für mich ordne weil die Kiste die ich aufgestellt habe so viel größer ist und eben nicht viele verschiedene Kleine nach einem bestimmten System zu verwendende.

Es war und ist Alles, sehr viel und all die Aspekte die ich gerade auffange sind all die kleinen Teile, die ich in der Stille zusammen setze. Mit der Zeit.

Es kann nur abstrakt klingen, das ist mir auch schon wieder klar und auch dass ich dir vielleicht auch doch furchtbar suspekt sein muss mit meinen Experimenten, Beobachtungen und Geschichten.. Aber ich fühle und stelle nichts Anderes fest als eben diese Verbindung in Form so schneller Zusammensetzung.

Ich habe schon wieder gedacht, ich würde mir mit den 18 Millionen jetzt einen neuen Körper kaufen und auswandern.

Ich nehme mir das nicht so übel, es ist ganz verständlich wenn die Resonanz von Innen und von Aussen sich nicht passend anfühlt weil es diese Muster eben gibt und ich ja selbst im Konflikt stehe mit etwas umgehen zu müssen was es für mich so eigentlich nicht gibt aber es doch auch real ist.

Was ich dir da nachts aufgeschrieben hab auf meinem seltsamen zwischenweltlichem Trip war aber wohl großartig. Es geht mal wieder scheinbar nichts unter einen Hut obwohl im Einzelnen alles passt..

Ich wähle vermutlich gerade etwas Größeres.. diese Kiste?

Und gleichzeitig ist mir längst klar, dass Alles bereits drin und an seinem Platz ist.



10. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:09

Dienstag, 10. März 2015 16:37

Eine Verwechslung

Eine fremde Frau ich dachte das wäre ich?

Dann wars ne Pornodarstellerin?

Miez saß neben mir

Teo war da und wurde zu Inga

Bis mir klar wurde dass es sich genauso falsch wie früher anfühlte

Aber sie sagte sie liebt mich und will mehr aber weiss dass das nicht geht

Ich verließ sie am Bahnhof nachdem sie mir in die Hose fasste, ich sie wieder zu ihrem Freund führte

Ich dachte im Traum an Inga und erhielt Nachrichten von ihr

Irgendwo gab es sie paralel

evtl stand in einer dass sie mir ganz viel sagen könnte

Es kam ein großes altes Haus vor, eine Villa?

Fazit; ähnliche Geschichte, Teo sollte Inga ersetzen aber das Ergebnis im Fühlen zeigte mir wieder dass es so nicht möglich war.

Und sich so falsch anfühlte wie vor 15 Jahren.

7. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:11

Samstag, 7. März 2015 19:41

Die Reise war auch interessant schön und ich konnt endlich welchen zeigen was vorhin noch zusammen mit dem Schmetterling im Garten vorgefallen is 🐞 ohne für einen Spinner gehalten zu werden... So Unglaubliches ist auch für mich echt schwer 🤔🤔🤔

Ich war lustig Laub saugen und haken weils mir viel zu herbstig aussah und irgendwann hab ich dieses Werkzeug zum Moos lösen nur noch über den Rasen auf der rechten Seite geschwungen ganz ausdrucksvoll 😊 und all diese Baumnasen hingen darin und dann kurz so einen Gedankenhauch gehabt von es hätte bestimmt gut ausgesehen als da das ganze Laub noch war und ich hätte ein Herz ins Gras gemalt..

Etwas später sehe ich auf dem Boden der linken Seite folgendes ...

Da war einfach schon eins wo ich aber nichtmal Kreise gezogen hab.. Und dann so perfekt ... Und während ich erstaunt Fotos mach fliegt der Schmett durchs Bild, is aber nirgendwo drauf und davor und danach nich mehr gesehn 🤔

Und so dem Wahnsinn nah bin ich ein Spinner? Das pisst mich ziemlich an Alles irgendwie auch selbst aber es war so und ist so und das is mal total zweifellos

Auch wenn mir nachts alles erklärt wird ist es wohl schwierig aber wenn ich jetzt schaffe dahin zurück zu finden wo ich war und sehe was da alles zwischen fliegt wo es nicht hingehört sind das alles sehr sehr schöne Beweise für Alles...

Naja auf jeden Fall is mir einiges selbst zu perfekt um drauf klar zu kommen



4. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:10

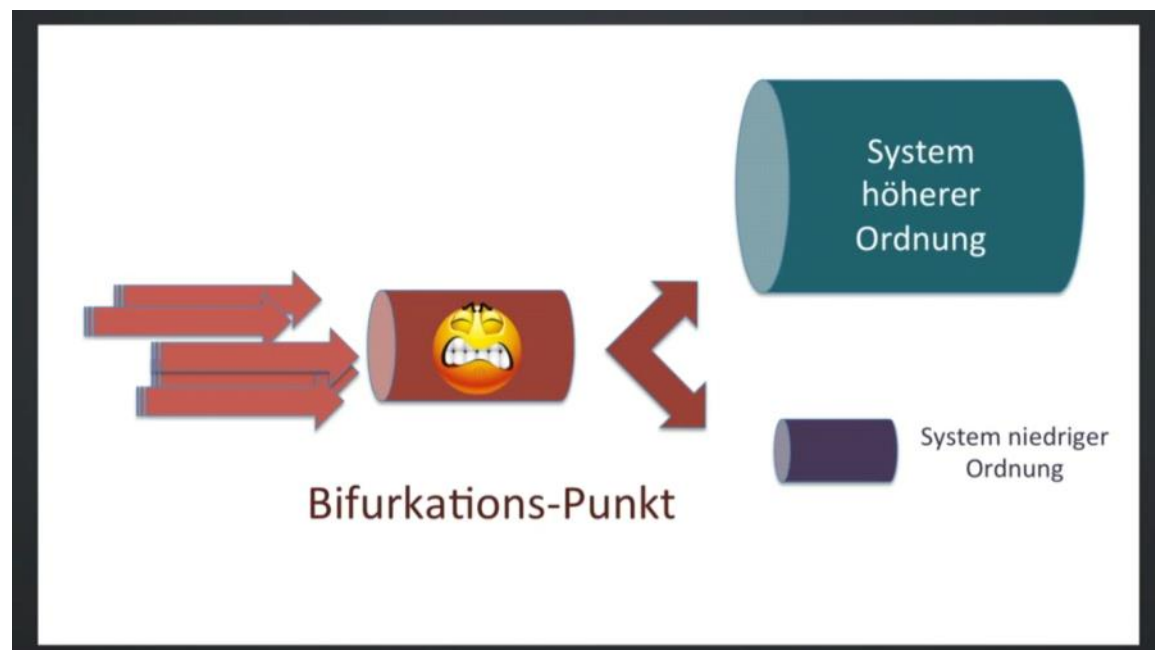
Mittwoch, 4. März 2015 17:05

Ach man, was ist das denn jetzt alles. Irgendwie läuft gerade scheinbar nichts wie es soll und es scheint umso schwerer sich nun trotzdem zu freuen...

Das Chaos soll eine höhere Ordnung sein, welche man im Moment einfach noch nicht versteht, okay ... Die Phase also die es zu überstehen gilt um zu filtern was an Substanz dran ist? Wie die neuen Wege weiter verlaufen können!? So fühlt es sich an und ich will es so sehen auch wenn die Realität gerade so aussieht, dass ich hier in nem Job zurück bin in dem es fast keine Arbeiten für mich gibt, ich jetzt aber die Hauptarbeit übernehmen soll und Tanja Urlaub nimmt, wo ich auch nicht sicher bin ob mein Kopf das gerade kann ... Zweitjob kein Lohn wegen Krankheit, noch nicht klar ob es da weiter geht ... Ich bin richtig doll auf die Kohle aber gerade angewiesen... Der komische Samir schließt sein verkacktes Geschäft, Anna ist in der Gegend aber wir werden uns wohl nicht treffen können obwohl ich glaub es wäre wichtig...

Dann bekomme ich trotz aller zuversichtigen Gefühle nicht ganz auf die Kette, dieser Frau und all den Wundern und Zeichen begegnet zu sein, jetzt den Glauben zu verlieren weil es nicht richtig sein soll obwohl alles so sonnenklar aussah bzw sich anfühlte!?

Auch wenn ich diese Bereinigung in der Stille wollte und versuche zuversichtlich zu sein, macht es mir so oder so echt Angst.



3. März 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:12

Dienstag, 3. März 2015 21:07

Ein schwerer und herausfordernder Tag. Aber wurde sehr sehr gut vorbereitet. Und nun ihn so annehmen in all dem. Ja.. Halte dich warm.

Keine Luft zum atmen. Künstlich am Leben gehalten ohne Sinn, keine Aufgaben zu lösen ausser still halten und zuversichtlich annehmen was immer da kommt und sich noch erschließt.

Ich fühle mich verwirrt und verrannt in absolut Allem, was mir so gar nicht richtig erscheint aber ich muss vielleicht auch eingestehen dass ich richtig und falsch gerade nicht mehr unterscheiden kann und im Stillen erstmal das Beste aus Allem machen muss.

Ich befürchte ich realisiere echt immer erst im Nachhinein was ich eigentlich so sage, schreibe und tue... und staune dann auch noch über das Ergebnis ohne denkend sicher zu sein, dass ich es so haben wollte.

Wie erkläre ich das? Ich habs mir nicht ausgesucht - es hat sich so angefühlt? Es ist einfach im Fluss so entstanden?

Warum hat es sich so angefühlt? Weil ich es so wollte? Ich bin nicht sicher. Schwer sich das vorzustellen. Irgendwie passt alles nicht mehr zusammen und ich muss herausfinden was ich jetzt will und was dem im Weg steht.

Wieviele 60 Minutentapes hat mein Gedankenrekorder wohl an einem Tag voll?

